DIÖZESE
INNSBRUCK

Unser Kind wird getauft

Taufbrief für die Familie

DIÖZESE
INNSBRUCK

Name des Täuflings:

Datum der Taufe:

Die Feier der Kindertaufe

Taufbrief für die Familie

Liebe Mutter, lieber Vater,

wir gratulieren Ihnen zur Geburt Ihres Kindes. Möge Ihr Kind zu einem starken und lebensbejahenden Menschen heranwachsen.
Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Kind, Mut sich den Herausforderungen zu stellen, Gelassenheit, wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihnen alles über den Kopf wächst und das Vertrauen, dass Ihr Kind in den zärtlichen und liebenden Händen Gottes geborgen ist.

Die Feier der Taufe ist reich an tiefen Symbolen und Worten. Denken Sie nur an das Taufwasser: Wasser erfrischt, reinigt, heilt, löscht den Durst, ist lebenswichtiges Element. Das Taufwasser ist Zeichen für Gottes lebenspendende und heilende Kraft. In der Taufe nimmt Gott Ihr Kind als sein geliebtes Kind an. Es wird in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gott ist mit ihm auf den Wegen seines Lebens. Nur mit Ihrer Zustimmung und auf Grund Ihres Glaubens kann Ihr Kind getauft werden. Dieses Heftchen will Ihnen bei der Vorbereitung auf die Taufe Ihres Kindes helfen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind ein schönes Fest und Gottes Segen.

Liebe Patin, lieber Pate,

Sie übernehmen bei der Taufe Ihres Patenkindes die Aufgabe, für dieses Kind als besondere Bezugsperson da zu sein. Auch auf Ihren Glauben hin wird Ihr Patenkind getauft. Sie begleiten das Kind im Leben und helfen den Eltern bei der religiösen Erziehung.

Ihre Pfarrgemeinde

DIÖZESE
INNSBRUCK

Praktisches

- Wenn Ihr Kind gesund ist, können Sie mit der Taufe ruhig einige Zeit zuwarten. Es gilt: Taufe im Krankenhaus nur im Notfall.
- Für die Anmeldung der Taufe sind folgende Dokumente notwendig: die Geburtsurkunde des Kindes, die standesamtliche Heiratsurkunde und der kirchliche Trauungsschein der Eltern (bei nur standesamtlich oder nicht verheirateten Paaren: Taufscheine der Eltern) und ein aktueller Taufbuchauszug des Paten bzw. der Patin.
- Zwischen Paten und Eltern sollte eine tragfähige Beziehung bestehen, da der Pate das Kind über Jahre im Leben und Glauben begleitet. Wer Pate sein will, muss 16 Jahre alt sein und ein gefirmter Katholik. Wer aus der Kirche ausgetreten ist, kann nicht Pate werden. Christen anderer Konfessionen können zusammen mit einem katholischen Paten Tauf-Zeugen sein.

Vorbereitung der Tauffeier

- Sie erbitten für Ihr Kind das Sakrament der Taufe. Nehmen Sie sich Zeit für die Vorbereitung.
- Familienmitglieder, Bekannte und Freunde können die Tauffeier musikalisch und durch die Auswahl und das Lesen der Bibelstellen mitgestalten. Sie können Fürbitten und persönliche Worte oder Wünsche an das Kind formulieren. Ausgewählte Segenstexte oder ein Brief an das Kind finden auch Platz. Besprechen Sie Ihre Ideen mit dem Zelebranten (Priester bzw. Diakon).
- Die Taufe ist ein Familienfest und zugleich eine Feier der Pfarrgemeinde. Sie können Verwandte, Freunde, Nachbarn und auch Gemeindemitglieder einladen. Es darf ein freudiges Ereignis für viele werden.
- Besorgen oder gestalten Sie für Ihr Kind eine Taufkerze, die Sie eventuell mit dem Namen Ihres Kindes und dem Tag der Taufe versehen.
- Wenn es ein Taufkleid in der Familie gibt, das weitergegeben wird, dann kann dieses verwendet werden. Ansonsten kleiden Sie ihr Kind festlich (weiß).
- Sollte das Taufkind kein Säugling mehr sein: Zeigen Sie dem Kind im Vorfeld Kirche und Taufbecken und erklären Sie ihm dem Alter entsprechend, wie die Tauffeier ablaufen wird.
- Kinder können ihre Taufkerzen mitbringen.
- Klären Sie im Einvernehmen mit dem Zelebranten die Frage, von wem und wie bei der Feier fotografiert bzw. gefilmt werden kann.

Mehr Anregungen und Hinweise auf

www.dibk.at/taufe

Feier der Kindertaufe

Ablauf

Eröffnung
Begrüßung *
Fragen an Eltern und Paten
Bezeichnung mit dem Kreuz
Gebet

Wortgottesdienst
Prozession zum Ort des Wortgottesdienstes *
Schriftlesung(en) und Ansprache
Anrufung der Heiligen und Fürbitten
Gebet um Schutz vor dem Bösen
Salbung mit Katechumenenöl oder Handauflegung

Tauffeier
Prozession zum Taufort *
Lobpreis und Anrufung Gottes über dem Wasser
Absage und Glaubensbekenntnis *
Taufe *

Ausdeutende Riten
Salbung mit Chrisam
Bekleidung mit dem weißen Taufgewand
Übergabe der brennenden Kerze
[Effata-Ritus] *

Abschluss
Prozession zum Altarraum *
Gebet des Herrn
Segen und Entlassung *

An den mit * gekennzeichneten Stellen kann Gesang oder Instrumentalmusik erfolgen.

Die Feier der Kindertaufe

Die Taufe kann in verschiedenen Formen gefeiert werden:

- Es kann eine Feier mit einem Täufling oder mehreren Täuflingen sein.
- Die Taufe kann außerhalb oder innerhalb der Eucharistiefeier (Hl. Messe) gefeiert werden.
- Die Taufe kann auch in zwei Stufen gefeiert werden (1. Stufe: Feier der Eröffnung des Weges der Taufe; 2. Stufe: Die Feier der Taufe). Zwischen den zwei Stufen werden die Eltern auf die Taufe ihres Kindes vorbereitet.

Eröffnung

Begrüßung durch den Priester (Diakon)

Fragen an Eltern und Pate(n)

Liebe Eltern, welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?

Eltern: N.

Was erbitten Sie von der Kirche Gottes für N.?

Eltern: Die Taufe.

Liebe Eltern, Sie möchten, dass N. getauft wird. Das bedeutet für Sie: Sie sollen Ihr Kind im Glauben erziehen und es lehren, Gott und den Nächsten zu lieben, wie Jesus es vorgelebt hat. Sie sollen mit Ihrem Kind beten und ihm helfen, seinen Platz in der Gemeinschaft der Kirche zu finden. Sind Sie dazu bereit?

Eltern: Ich bin bereit.

Liebe(r) Pate(n), die Eltern dieses Kindes haben Sie gebeten, das Patenamt zu übernehmen. Sie sollen Ihr Patenkind auf dem Lebensweg begleiten, es im Glauben mittragen und es hinführen zu einem Leben in der Gemeinschaft der Kirche. Sind Sie bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und damit die Eltern zu unterstützen?

Pate(n): Ich bin bereit.

Liebe Brüder und Schwestern, dieses Kind soll einmal selbst auf den Ruf Jesu Christi antworten. Dazu braucht es die Gemeinschaft der Kirche, dazu braucht es unsere Mithilfe und Begleitung. Für diese Aufgabe stärke uns Gott durch seinen Heiligen Geist.

Bezeichnung mit dem Kreuz

Der Priester (Diakon) zeichnet dem Kind schweigend ein Kreuz auf die Stirn. Dann lädt er Eltern, Pate(n) und Geschwister ein, dasselbe zu tun.

Prozession zum Ort des Wortgottesdienst

DIÖZESE
INNSBRUCK

Wortgottesdienst

Lesung (Gal 3,26-28)

Brüder und Schwestern,

ihr seid alle durch den Glauben Kinder Gottes in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus als Gewand angelegt. Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid „einer" in Christus Jesus.

Wort des lebendigen Gottes.

Alle: Dank sei Gott

Weitere Bibelstellen für die Lesungen: Ex 17,3-7; Ez 36,24-28; Röm 6, 3-5; 8,28-32; 1 Kor 12,12-13; Gal 3,26-28; Eph 4,1-6; 1 Petr 2,4-5.9-10

Evangelium (Mk 10,13-16)

In jener Zeit brachte man Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

Weitere Schriftstellen aus den Evangelien: Mt 22,34-40; 28,18-20; Mk 1,9-11; 12,28b-34; Joh 3,1-6; 4, 5-14; 6,44-47; 7,37-39a; 19,31-35

Die Bibelstellen finden Sie zum Ausdrucken unter www.dibk.at/taufe

Ansprache

Anrufung der Heiligen und Fürbitten

Wer getauft wird, wird aufgenommen in die Gemeinschaft der Heiligen, die uns im Glauben vorangegangen sind und bei Gott für uns eintreten. Deshalb rufen wir jetzt die Heiligen an, vor allem den Namenspatron des Kindes:

Heilige Maria, Mutter Gottes.

Alle: Bitte für uns.

Heiliger Johannes der Täufer.

Alle: Bitte für uns.

...

Alle Heiligen Gottes.

Alle: Bittet für uns

Die Fürbitten werden von Mitfeiernden vorgelesen. Sie können selbst formuliert werden. Bitten für das Kind und die Eltern können hier Platz finden. Ebenso soll für die Anliegen der Kirche und der ganzen Welt gebetet werden.

- Wir beten für unser Kind N., dass es ein fröhlicher und lebensbejahender Mensch wird.
  Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- Wir beten für die Eltern und Paten, dass sie diesem Kind gute Begleiter auf seinem Lebensweg sind.
- Wir beten für alle, die getauft sind: Halte sie in deiner guten Hand.
- Wir beten für alle Kinder, die unter schwierigen Lebensbedingungen leiden.
- Wir beten für unsere Kirche: Stärke alle, die berufen sind, den Glauben weiterzugeben.
- Wir beten für die Verantwortungsträger dieser Welt: Lass durch sie Friede und Gerechtigkeit wachsen.

Auswahl Fürbitten: www.dibk.at/taufe

Gebet um Schutz vor dem Bösen

Zum Abschluss der Fürbitten bittet der Priester (Diakon) Gott, das Kind auf seinem Lebensweg zu beschützen und es vor dem Bösen zu bewahren.

Salbung mit Katechumenenöl oder Handauflegung

Der Priester (Diakon) kann das Kind mit geweihtem Öl an der Brust salben oder ihm die Hände auflegen.

Prozession zum Taufort

Tauffeier

Lobpreis und Anrufung Gottes über dem Wasser

Der Priester (Diakon) spricht nun das Segensgebet über das Taufwasser. Es erinnert daran, dass das Wasser schon von Beginn der Schöpfung an im Dienst des Heiles steht.

Absage und Glaubensbekenntnis

Eltern und Pate(n) bezeugen ihren Glauben und widersagen dem Bösen, d.h. sie sagen „Nein" zu dem, was uns von Gott entfernt.

Liebe Eltern und liebe(r) Pate(n), Gott liebt Ihr Kind und schenkt ihm durch den Heiligen Geist im Wasser der Taufe das neue Leben. Damit dieses göttliche Leben vor der Sünde bewahrt bleibt und beständig wachsen kann, sollen Sie Ihr Kind im Glauben erziehen. Wenn Sie, kraft Ihres Glaubens und im Gedenken an Ihre eigene Taufe, bereit sind, diese Aufgabe zu erfüllen, so sagen Sie nun dem Bösen ab und bekennen Sie Ihren Glauben an Jesus Christus, den Glauben der Kirche, in dem Ihr Kind getauft wird.

Widersagt ihr dem Satan und allen Verlockungen des Bösen?

Eltern und Pate(n): Ich widersage.

Glaubt ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Eltern und Pate(n): Ich glaube.

Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

Eltern und Pate(n): Ich glaube.

Glaubt ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Eltern und Pate(n): Ich glaube.

Mit dem Glaubensbekenntnis oder einem Glaubenslied kann sich die versammelte Gemeinde dem Taufversprechen der Eltern und Paten anschließen.

Taufe

Die versammelte Gemeinschaft tritt zum Taufbrunnnen. Die Mutter oder der Vater trägt das Kind.

Nachdem wir jetzt gemeinsam den Glauben der Kirche bekannt haben, frage ich Sie: Wollen Sie, dass Ihr Kind nun in diesem Glauben die Taufe empfängt?

Eltern und Pate(n): Ja.

Der Priester (Diakon) tauft das Kind und spricht dabei:

N., ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Die versammelte Gemeinschaft kann mit einem Hallelujaruf (außer in der Fastenzeit) ihrer Freude Ausdruck verleihen.

Ausdeutende Riten

Die Zugehörigkeit des neugetauften Kindes zu Jesus Christus wird in diesen Riten sinnlich erfahrbar (Öl, Gewand, Licht).

Salbung mit Chrisam

Die Salbung mit duftendem Öl verbindet das Taufkind mit Christus (griech. christos – der Gesalbte).

Bekleidung mit dem weißen Taufgewand

Das weiße Gewand wird angezogen bzw. aufgelegt.

Übergabe der brennenden Kerze

Die Taufkerze wird an der Osterkerze entzündet und einem Elternteil übergeben. Das Licht ist ein Symbol für den auferstandenen Christus. Das Licht kann an die Kinder, die ihre Taufkerzen mitgebracht haben, weitergegeben werden.

Effata-Ritus (wahlweise)

Während des Gebetes berührt der Priester (Diakon) Ohren und Mund des Kindes und bittet Gott ihm zu helfen, sein Wort zu hören und den Glauben zu bekennen.

Cornelia Menichelli / www.pixelio.de

Abschluss

Prozession zum Altarraum

Vaterunser

Segen und Entlassung

Der Priester (Diakon) segnet Mutter, Vater, Pate(n) und alle Anwesenden. Am Schluss des Segens spricht er:

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Alle: Amen.

Gehet hin in Frieden.

Alle: Dank sei Gott, dem Herrn.

Gesangsvorschläge

Sie finden die Gesänge im Gotteslob, dem Katholische Gebet- und Gesangsbuch. Zur Vorbereitung können Sie sich ein Exemplar von Ihrer Pfarrgemeinde ausleihen.

Freude, Lob, Vertrauen

GL 380 Großer Gott, wir loben dich

GL 386 Laudate omnes gentes

GL 392 Lobe den Herren

GL 718 Wir feiern heut ein Fest

GL 859: Unser Leben sei ein Fest

GL 886 Lasst uns miteinander

GL 926 Wo zwei oder drei

Tauflieder

GL 488 Die ihr auf Christus getauft seid

GL 489 Lasst uns loben, freudig loben

GL 490 Segne dieses Kind

GL 491 Ich bin getauft

GL 924/925 Fest soll mein Taufbund

Segen und Dank

GL 408 Lobet und preiset ihr Völker

GL 868 Sing mit mir ein Halleluja

GL 920 Herr, wir bitten, komm und segne uns

Marienlieder

GL 534 Maria breit den Mantel aus

Wir feiern heut ein Fest (GL 718)

1. Wir feiern heut ein Fest und kommen hier zusammen.

Ref. Wir feiern heut ein Fest, weil Gott uns alle liebt. Gott hat uns eingeladen, und gerne sind wir hier. Gott ist in unsrer Mitte, und dafür danken wir.

2. Wir feiern heut ein Fest und singen miteinander.

3. Wir feiern heut ein Fest und beten miteinander.

© Text: Rolf Krenzer Erben, Dillenburg

Großer Gott wir loben dich (GL 380)

1. Großer Gott wir loben dich, Herr wir preisen deine Stärke.

Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit!

2. Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen,

stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen,

rufen dir stets ohne Ruh: „Heilig, heilig, heilig" zu.

Lobe den Herren (GL 392)

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe wacht auf, lasset den Lobgesang hören.

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adelers Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt. Hast du nicht dieses verspüret.

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet.

Maria, breit den Mantel aus (GL 534)

1. Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus;

lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm vorübergehn.

Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, er deckt die ganze Christenheit,

er deckt die weite, weite Welt, ist aller Zuflucht und Gezelt.

Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

Segensgebete

Gott, segne dieses Kind,
behüte dieses junge Leben
und segne uns,
dass wir ihm das, was es an Liebe braucht,
behutsam und verlässlich geben,
damit es in Frieden wachsen kann
und sich frei entfaltet
und durch das Gute,
das es durch uns erfährt,
sein Leben später selbst
segensreich gestaltet.

Christa Spilling-Nöker, Gott, segne dieses Kind;
aus: Martin Schmeisser, Gesegneter Weg © Verlag am Eschbach;
der Schwabenverlag AG, Eschbach/Markgräflerland

Möge Gott auf dem Weg,
den du vor dir hast, vor dir gehen.
Mögest du die hellen Fußstapfen des Glücks finden
und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.
Das ist mein Wunsch für deine Lebensreise.
Amen

Irisches Segensgebet

Der Herr segne und behüte dich,
er lasse sein Angesicht über dich leuchten
und sei dir gnädig.
Er wende sein Angesicht dir zu
und schenke dir Heil.

Numeri 6,24-26

DIÖZESE
INNSBRUCK

Liebe Eltern,

Ihr Kind ist nun getauft. Wir freuen uns mit Ihnen.

Es gibt wertvolle Hilfen, um die Erinnerung an die Taufe lebendig zu halten:

- Sie haben bei der Taufe dem Kind ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet. Wiederholen Sie diesen Segen öfter – besonders aber, wenn Sie Ihr Kind am Abend schlafen legen. Sie können dabei sprechen: „Der gute Gott segne und behüte dich. Amen.“ Es passt auch ein gemeinsames Abendgebet.
- Ist Ihr Kind größer, soll es sich auch selber mit dem Kreuz bezeichnen und die Worte sprechen lernen, die der Priester (Diakon) bei der Taufe gesagt hat: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Zur Erinnerung an die Taufe wird dafür Weihwasser verwendet.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wo es getauft wurde. Vielleicht entzünden Sie in der Kirche gemeinsam eine Kerze.
- Am Tauftag, aber auch am Geburtstag oder Namenstag, kann die Taufkerze angezündet werden und beim Mittagstisch oder am Abend brennen.
- Sie haben Ihrem Kind einen Namen gegeben. Das drückt seine Einzigartigkeit aus - auch vor Gott. Er hat den Namen Ihres Kindes in seine Hand geschrieben. Sie könnten mit Ihrem Kind die Geschichte seines Namenspatrons entdecken.
- Ideen zur Gestaltung von Ritualen in der Familie zu vielen Festen des Kirchenjahres finden Sie unter www.familien-feiern-feste.net.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und viel Freude mit Ihrem Kind!

Mehr Informationen:

w w w . d i b k . a t / t a u f e

Impressum:
Familienreferat der Diözese Innsbruck
Riedgasse 9, 6020 Innsbruck
Tel. 0 512 / 2230-4301
familienreferat@dibk.at
2014

Bildnachweise:
Titelbild: Tomy / www.fotolia.com
Seite 2: Ratko – Photography / www.fotolia.com
Seite 6: Gordana Sermek / www.fotolia.com
Seite 10: Tauffenster von Chryseldis Hofer-Mitterer, Pfarrkirche Telfs-Schlichtling
Seite 12: Irina Schmidt / www.fotolia.com
Seite 14: Cornelia Menichelli / www.pixelio.de
Seite 19: Asife / www.fotolia.com

Der Herr segne und behüte dich.

www.dibk.at/taufe

DIÖZESE
INNSBRUCK